

Behandlung des Romans "Nichts" von J. Teller im PP Unterricht einer 8. Klasse

Beitrag von „Leyyls“ vom 23. Februar 2021 19:00

Liebes Schwarmwissen,

ich bin neu als Vertretungslehrerin an einem Gymnasium und habe u.A. eine 8. Klasse in Praktischer Philosophie übernommen.

Nun habe ich mir gedacht, dass ich mit den SuS gerne das Buch "Nichts" lesen wollen würde. Die Lerngruppe ist mehr oder minder heterogen, das sprachliche Ausdrucksvermögen teilweise begrenzt.

Da ich noch absoluter Neuling im Lehrerbiz bin und es mir neben Material schlachtweg an Erfahrung fehlt, wollte ich mich mal umhören, ob denn jemand schon mal "Nichts" im PP Unterricht bearbeitet hat?

Welche Schwerpunkte würdet ihr setzen?

Wie würdet ihr in der Erarbeitung vorgehen?

Ich möchte die SuS gerne zum eigenen Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit dem Gelesenen anregen. Aufgrund der Zusammensetzung der Lerngruppe möchte ich die Einheit gelenkter und weniger klassisch offen gestalten.

Ich bin um jeden Erfahrungswert dankbar! :>

Ganz liebe Grüße

Leyyls